

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 16 (1962)

Heft: 4: Einfamilienhäuser = Maisons familiales = One-family houses

Artikel: Zweistöckiges japanisches Wohnhaus in Kamakura = Maison de deux étages à Kamakura, Japon = Two-leveled house in Kamakura, Japan

Autor: Zietzschmann, Ernst

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-331170>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Hatsue Yamada, Tokio

Zweistöckiges japanisches Wohnhaus in Kamakura

Maison de deux étages à Kamakura, Japon
Two-levelled house in Kamakura, Japan



Dieses Haus steht in Kamakura, einer Küstenstadt, ungefähr eine Stunde von Tokio entfernt. Kamakura ist eine berühmte Sommerfrische und reich an historischen Bauten und Überresten.

Yamada wußte aus der kleinen Aufgabe, die ihr gestellt wurde, eine großzügige, vor allem durch Einfachheit und Klarheit überzeugende Lösung zu finden. Sie legt in die Mitte des Hauses eine zweistöckige Wohnhalle, aus der eine Treppe hinaufführt in das Schlafgeschoß. Man betritt diese großartige Wohnhalle direkt von außen. Über die Nordhälfte des Raumes führt eine Brücke, auf die man von der Treppe aus gelangt, und die die Türen zu den beiden an der Ost- und Westseite liegenden Schlafzimmern erschließt. Neben der zweistöckigen Wohnhalle liegt ein einstöckiger, mit Matten belegter, zweiter »intimerer« Raum, mit einem Raumteil, den die Japaner Tatami nennen.

Auf der Ostseite des Erdgeschosses findet man die technischen Räume, wie Küche, Bad, WC, Waschküche.

Während an der Nordseite über vier Stufen das Eingangspodest gefunden wird, liegt an der Südseite, betretbar von der Wohnhalle und vom zweiten, intimeren Wohnraum, eine breite Veranda, die im ersten Stock von einer über die ganze Länge des Hauses gehenden zweiten Veranda überdacht wird.

Jedes Detail dieses kleinen Bauwerkes atmet die wundervolle Tradition des japanischen



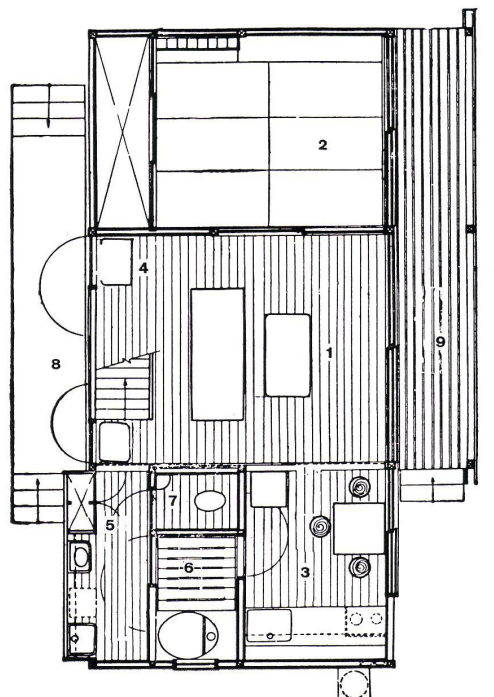
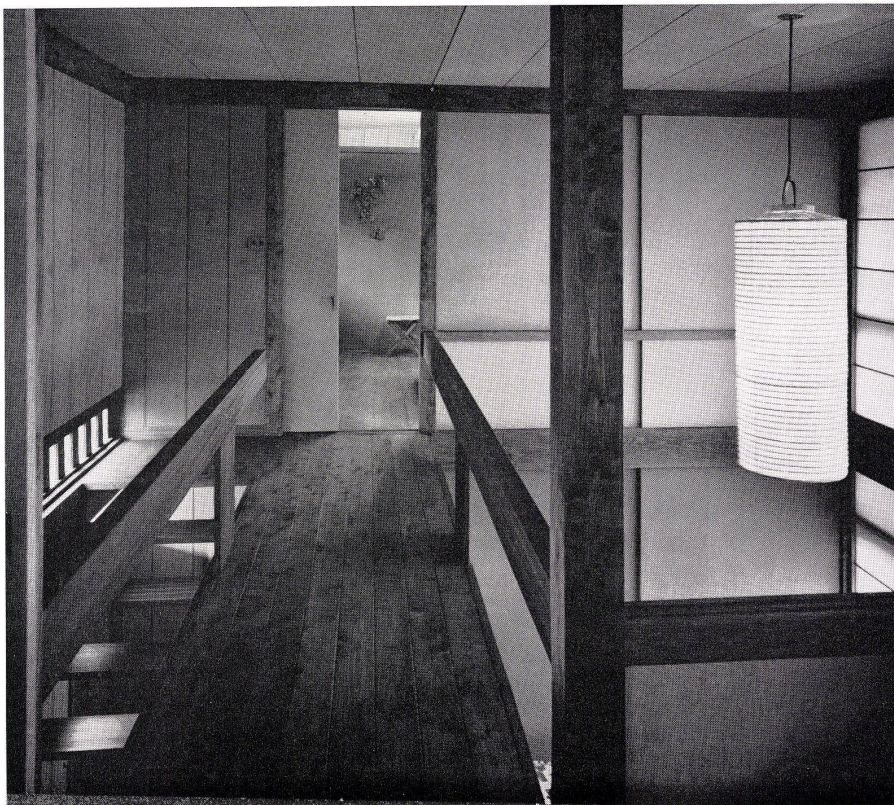
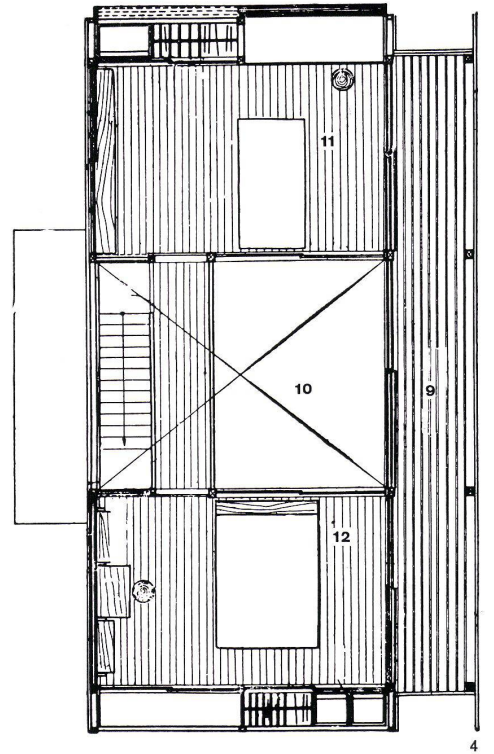
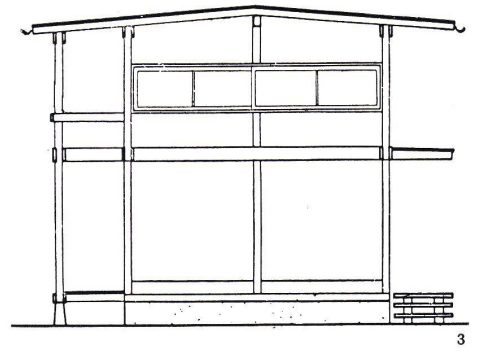
1 Südseite. Wohnzimmer und Eßküche im 1., die Schlafzimmer im 2. Geschoß.

Côté sud. Salle de séjour et cuisine-séjour au premier, les chambres à coucher au deuxième étage.

South side; living room and dining kitchen on 1st floor, and bedrooms on 2nd floor.

2 Nordfassade mit Eingang.

Façade nord avec entrée.
North side with entrance.



Hauses. Die Holzarbeiten sind von einer unübertreffbaren Präzision, so als ob Möbelschreiner das ganze Haus gebaut hätten. Schiebetüren und normale Türen sind, sicherlich aus inneren Zusammenhängen, abwechselnd verwendet. Die wunderbaren Lichtverhältnisse, die durch das pergamentartige Fenstermaterial eindringen, sind aus den Fotografien ersichtlich.

Wir begegnen hier der hohen Kultur eines Volkes, das auch in seinen neuesten Schöpfungen keinen Heimatstil baut, sondern, aus alten Quellen nehmend, sich eine vollkommen neuzeitliche Architektur geschaffen hat, um die man Japan beneiden kann.

Yamada schreibt selbst dazu: »Bei dem Entwurf des Hauses achtete ich besonders darauf, zwei Bereiche zu bekommen, nämlich den, wo sich das eigentliche tägliche Leben abspielt, und den verschwenderischen Raum, der jeden der Lebensräume verbindet. Die Überschneidung dieser zwei Sphären gibt dem kleinen Haus mehr Raum und mehr Ausdruck. Der obere Teil der Wohnhalle, durch den dieser Raum sehr groß wird, gibt dem zweiten Stock eine Zweidimensionalität und erhält gleichzeitig die Privatheit zwischen den beiden Schlafzimmern.« Zie

Seite / page 162

1

Eingangsecke des Wohnraumes.

Partie entrée de la salle de séjour.

Entrance corner of living-room: Only a small vinyl mat serves as an intensive entrance.

2

Im 2. Geschoß liegt ein Korridor zwischen den beiden Schlafzimmern; rechts Luftraum über dem Wohnzimmer. Au deuxième étage, le corridor placé entre les deux chambres à coucher; à droite, vide au-dessus de la salle de séjour.

Connecting corridor between bedrooms on 2nd floor; upper part of living-room on the right.

3

Ostfassade.

Façade est.

East elevation.

Grundrisse 1 : 100.

Plans.

4

Obergeschoß.

Etage supérieur.

Upper floor.

5

Erdgeschoß.

Rez-de-chaussée.

Ground floor.

1 Wohnraum / Salle de séjour / Living-room

2 Wohncke mit Tatami / Aire de séjour et tatami / Living area and tatami

3 Eßküche / Cuisine-séjour / Dining kitchen

4 Eingang / Entrée / Entrance

5 Ankleideraum und Waschraum / Garderobe et buanderie / Dressing and laundry

6 Bad / Bain / Bath

7 WC

8 Eingangspodest / Palier d'entrée / Entrance porch

9 Gedeckte Veranda / Véranda couverte / Covered veranda

10 Luftraum über Wohnzimmer / Vide au-dessus de la salle de séjour / Upper part of living-room

11 Kinderzimmer / Chambre des enfants / Children's room

12 Elternschlafzimmer / Chambre à coucher des parents / Parents' bedroom

Seite / page 163

1

Wohnzimmer und Eßküche.

Salle de séjour et cuisine-séjour.

Living-room and dining kitchen.

2

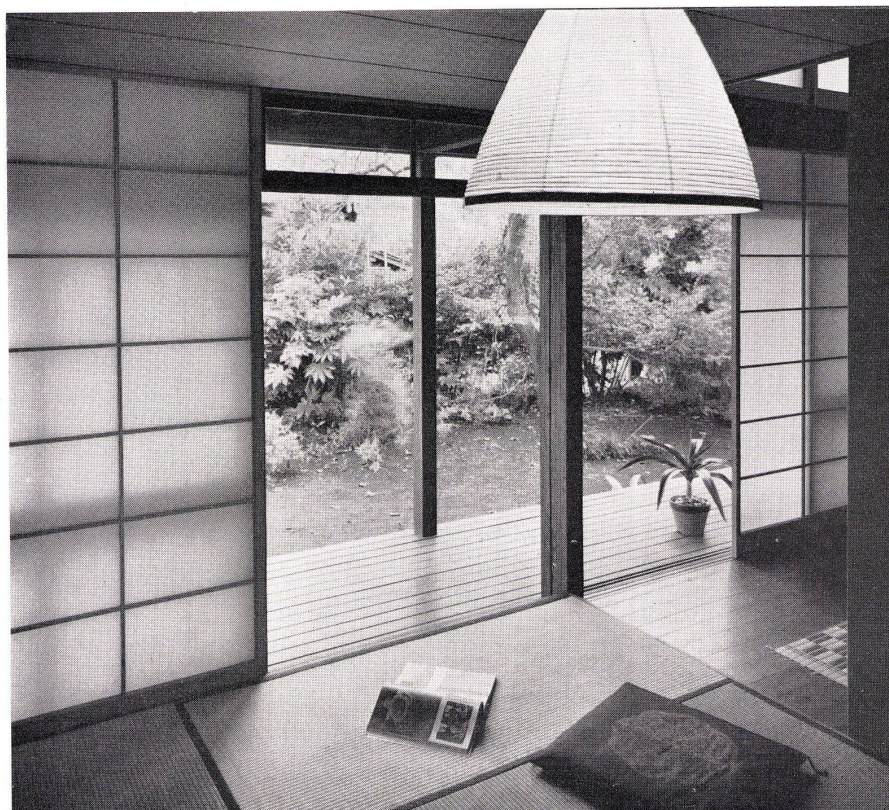
Wohncke mit Tatami und die gedeckte Terrasse, die gegen Süden gerichtet ist.

Aire de séjour et tatami; terrasse couverte orientée vers le sud.

Living corner with tatami and covered veranda on south side.



1



2